



## Kurz & Aktuell



### ST. OTTILIEN

#### Floriantag in St. Ottilien

Die Landkreis-Feuerwehren begehen am Sonntag, 4. Mai, das Fest ihres Schutzpatrons, des heiligen Florians. Zum fünften Mal lädt Feuerwehrseelsorger Bruder Kornelius Wagner die 70 Mannschaften zu einem Gottesdienst in die Abteikirche ein.

Zum alljährlichen Höhepunkt der Feuerwehrseelsorge werden 400 Feuerwehrmänner und -frauen aus dem ganzen Landkreis und die Kreisbrandinspektion in St. Ottilien erwartet. Der neue Landrat Thomas Eichinger hat sein Kommen zugesagt. Die abendliche Festlichkeiten beginnen um 18.45 Uhr mit dem Festzug der Fahnenabordnungen vom großen Parkplatz zur Abteikirche unter musikalischer Beteiligung der Feuerwehrkapelle. Den Festgottesdienst um 19 Uhr hält Erzbischof Wolfgang Öxler, die Ansprache Bruder Kornelius.

Im Anschluss trifft man sich in geselliger Runde im Emminger Hof. (lt)

### GREIFENBERG

#### Konstituierende Sitzung

Der Greifenberger Gemeinderat trifft sich am Montag, 5. Mai, ab 20 Uhr zur konstituierenden Sitzung im Sitzungssaal in der Alten Schule. Das neue Gremium wird sich neben den Sitzungs- und Ratsregularien bereits auch mit einem inhaltlichen Punkt beschäftigen: Die Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Kindergarten stehen auf der Tagesordnung. (lt)

### WALLESHAUSEN

#### 140 Jahre Feuerwehr Walleshausen

Die Feuerwehr Walleshausen feiert ihr 140-jähriges Bestehen. Am Sonntag, 4. Mai, beginnt der Festsonntag um 9 Uhr mit einem Kirchzug zur Grotte. Ab 11 Uhr ist Mittagessen und ab 14 Uhr werden Kaffee und Kuchen angeboten, die Blaskapelle Walleshausen spielt. Parallel dazu gibt es eine Fahrzeugschau und eine Schauübung sowie ein Kinderprogramm. (lt)

### ERESING

#### Pflanzen tauschen

Der Gartenbauverein Eresing-Pflaumdorf lädt am Samstag, 3. Mai, von 14 bis 16 Uhr zum Pflanzentausch unter dem Hallendach der Firma Loy ein. Wer überzählige Pflanzen abgeben oder tauschen will, oder sich mit Pflanzen eindecken will, ist dazu eingeladen. Es gibt dabei wieder Kaffee und Kuchen. Außerdem bemalen Kinder Blumentöpfe und pflanzen Erbsen ein. (lt)

### SO STIMMT'S

#### Es waren die Maibaumfreunde

Es war nicht der Verschönerungsverein, es waren die Maibaumfreunde Riederau, die am Donnerstag in Riederau dafür sorgten, dass die Zunftstange aufgestellt wurde. Der Verschönerungsverein will sich nicht mit fremden Federn schmücken und weist deshalb auf den Fehler in der Berichterstattung hin. Das LT bittet, die Verwechslung zu entschuldigen. (lt)

### Kontakt

Ammersee  
Gerald Modlinger, Telefon 08807/92 40 24  
Stephanie Millonig, Telefon 08807/92 40 26  
ams@landsberger-tagblatt.de



#### Leserfoto: Neuer Diebener Wasserfall?

LT-Leser Günther Schäfer hat die Steinschwelle im Mühlbach fotografiert und am 1. Mai unter der Überschrift „Neuer Diebener Wasserfall“ an die Redaktion gesandt. Wem der hier auf dem Bild nicht sichtbare orangefarbene Schlauch und das Steinbauwerk im Bau jetzt erst auffällt, sei gesagt: Es handelt sich um keinen Freinachtscherz, sondern um eine

Maßnahme im Zusammenhang mit den Bauarbeiten in der Mühlstraße. Wie Bauleiter Markus Oswald gegenüber dem Landsberger Tagblatt sagte, wurde angesichts der Arbeiten mit den vielen Maschinen vorsorglich eine Ölsperre eingebracht. Außerdem solle die Schwelle auch verhindern, dass Sand in den See gespült wird.

## Sedlmayr will Nummer zwei werden

Konstituierende Sitzung Hintergrundgespräche in Geltendorf. CSU und SPD wollen sich noch nicht äußern. Lehmann bringt Mastaller ins Spiel, Scheifele will selbst nicht antreten

VON STEPHANIE MILLONIG

**Geltendorf** Wer wird Zweiter Bürgermeister in Geltendorf? Es gibt mehrere Optionen: ÖDP-Bürgermeisterkandidat Robert Sedlmayr hat angekündigt, den Posten anzustreben, Gemeindeführer Wilhelm Lehmann bringt für die Unabhängigen Bürger Claudius Mastaller ins Spiel und die CSU als stärkste Fraktion im Gremium gibt sich noch wortkarg. Der Ortsvorsitzende der CSU und Bürgermeisterkandidat Christian Scheifele kündigte jedoch an, dass er den Stellvertreterposten für sich selbst nicht anvisiert. Konstituierende Sitzung ist am kommenden Mittwoch.

Der ehemalige Zweite Bürgermeister Thomas Hellmann wird sein Gemeinderatsmandat nicht annehmen: Er schrieb in einer E-Mail an das LT, dass er von allen seinen Ämtern zurücktrete. Nachrücker Ernst Hauslauer hat laut Lehmann schon zugesagt. Damit gibt es keinen SPDler mit Parteibuch mehr im Gremium, Wolfgang Albertshofer, Martina Goldbrunner und Haslauer gehören der Partei nicht an.

In der konstituierenden Sitzung geht es nicht nur um den Stellvertreterposten: Wie Lehmann erläutert, schlägt die Verwaltung unter anderem vor, einen beschließenden Bauausschuss einzurichten und den Posten des Dritten Bürgermeisters zu streichen. Ein beschließender Bauausschuss würde acht Mitglieder haben, sodass jede Gruppierung mindestens einen Vertreter in dieses Gremium schickt.

#### Beschließender Bauausschuss steht auch zur Debatte

Da es keine klaren Mehrheiten gibt, laufen hinsichtlich der Wahl des Zweiten Bürgermeisters derzeit die Hintergrundgespräche zwischen den sechs Gruppierungen. Bürgermeister Lehmann führt an, dass seine Gruppierung, die Unabhängigen Bürger, auf Anhieb mit vier Gemeinderäten im Gremium vertreten ist, und hält es so für gerechtfertigt, Claudius Mastaller als potenziellen Kandidaten zu nennen. Spannend ist in diesem Zusammenhang, wie sich die CSU positioniert. Doch Ortsvorsitzender Scheifele hält sich bedeckt, ob seine Fraktion einen ei-

genen Kandidaten benennt. Nur zur eigenen Person wird er deutlich: Aus beruflichen Gründen komme für ihn der Posten des Zweiten Bürgermeisters nicht in Frage. Er lehnt auch einen beschließenden Bauausschuss ab, dazu sei Geltendorf zu klein. Den Dritten Bürgermeister hält Scheifele für entbehrlich.

ÖDP-Gemeinderat Robert Sedlmayr kündigte eine Kandidatur an. Er verweist auf seinen Erfolg bei der Wahl: In der Stichwahl fürs Bürgermeisteramt hatte er fast 48 Prozent der Wählerstimmen bekommen. „Der Bürgerwille ist zweifelsfrei erkennbar“, so Sedlmayr, der auch seine Erfahrung als Kreisrat und Dritter Bürgermeister nennt. Dieses Amt will er nicht gestrichen wissen, immerhin sei er als zweiter Stellvertreter in der vergangenen Wahlperiode acht Wochen im Rathaus gewesen und habe auch zwei Sitzungen geleitet.



Robert Sedlmayr

Unterstützung bekommt Sedlmayr von den Grünen. Horst Kürschner verweist zum einen auf die Stimmenverhältnisse in der Kommunalwahl sowie dessen Erfahrung als Vertreter. Außerdem sei Sedlmayr jetzt der einzige Kreisrat aus Geltendorf. Kürschner will auch den Posten des Dritten Bürgermeisters beibehalten und schlägt Scheifele als weiteren Bürgermeisterkandidaten aus der Kommunalwahl vor.

#### Dritter Bürgermeister nur ohne dauernde Entschädigung

Die SPD will sich hingegen zum Zweiten Bürgermeister noch nicht äußern. Wolfgang Albertshofer verweist darauf, dass Gespräche laufen. Ansonsten argumentiert er ähnlich wie Scheifele: Geltendorf sei zu klein für einen beschließenden Bauausschuss und den Dritten Bürgermeister würde Albertshofer nur beibehalten, wenn er keine dauernde Aufwandsentschädigung bekommt. Das Bürgerforum wird keinen Stellvertreterkandidaten benennen, berichtet Michael Veneris, der aber ansonsten zu diesem Thema auf noch laufende Gespräche verweist.

## Das Tier als Therapeut

Neuer Verein Mensch-Hund-Teams auf Tour, um Freude und Lebenshilfe zu spenden

**Greifenberg.** Zwei schwarze Hunde, mittelgroß und mit struppigem Haar, zaubern schwerstbehinderten Jugendlichen im Sozialtherapeutischen Netzwerk Eresing regelmäßig ein Lachen ins Gesicht. Es sind Paula und Irmie, die beiden Schnauzer von Theresia Busen, der Initiatorin und Vorsitzenden Vereins Hund & Besuch.

Theresia Busen hat die aufbauende Wirkung ihrer Hunde auf vielfältige Weise erfahren. Schließlich ist die hauptberufliche Lehrerin seit 2011 ehrenamtlich auf Besuchstour, in Behinderteneinrichtungen, Kinderheimen, Krankenhäusern oder Seniorenheimen. Ihr Engagement hat Schule gemacht, sodass der im Januar dieses Jahres gegründete Verein Hund & Besuch bereits 16 Besuchsteams vorweisen kann. Rund um den Ammersee und im Landkreis sei man unterwegs, erzählt sie. Wichtig sei vor allem der regelmäßige Besuch, denn mit der steten Wiederholung wachse das Vertrauen zwischen Mensch und Tier.

Die Erfahrungen zeigen, durch den Kontakt mit Hunden werden beispielsweise bei Demenzpatienten

Erinnerungen wach, manchmal überwinden psychisch Kranke Sprechblockaden, oder die Isolation, in der alte, kranke oder behinderte Menschen häufig leben, wird leichter zu ertragen. Der therapeutische Effekt von Hundebesuchen ist so vielfältig, wie das Angebot an Besuchsgestaltungen.

Die jüngste Idee ist die Unterstützung von lesehchwachen Kindern. Das Lesen mit Hund erfolgt als Einzelbetreuung im privaten Rahmen: Kinder lesen ihrem Besuchshund in kuscheliger Atmosphäre laut vor und können aus dieser Übung Selbstvertrauen schöpfen.

Die Einrichtung oder der einzelne Besuche müssen mit dem Hund zusammenpassen. „Kleine, agile Hunde sind meist besser in Kinderheimen einsetzbar und ruhigere Hunde sind eher für Senioren geeignet. Natürlich muss man auch Angst oder Abneigung akzeptieren“, so Theresia Busen. Das Zutun der Menschen einzufordern, sei kontraproduktiv. Oft würden die Besuchten erst nach einigen Begegnungen „aufblühen“. Rasse und Größe der Hunde spielen, so die Erfahrung von Theresia Busen, nur eine untergeordnete Rolle,



Theresia Busen, die Initiatorin und erste Vorsitzende des Vereins Hund & Besuch, mit ihren beiden Mittelschnauzer-Hündinnen Paula und Irmie. Foto: Dr. Olaf Graehl

wichtig seien „ein freundliches Wesen, gute Sozialverträglichkeit und das Fehlen von aggressivem Verhalten“. Wenn neue Besuchsteams beim Verein einsteigen möchten, führt Theresia Busen gerne in Zusammenarbeit mit dem Hundesportverein Windach eine Eignungsprüfung durch. Zudem ist eine private Hundehaftpflichtversicherung Grundbedingung. Die Koordination der Anfragen und Be-

suchsteams übernimmt sie selbst und begleitet auch das erste Treffen. In der Folge arbeiten die Besuchsteams eigenverantwortlich mit den Institutionen oder Privatleuten zusammen. Für einen Erfahrungsaustausch gibt es regelmäßige Vereinstreffen. (nue)

Informationen bei Theresia Busen unter: info@hundundbesuch.de oder 0176/20639966

## Polizei-Report

### Toter lag mehrere Tage in Wohnung

**Geltendorf** In einer Wohnung in Geltendorf ist am Mittwochabend ein Toter gefunden worden, der offensichtlich schon vor einiger Zeit starb. Der Sprecher der Landsberger Polizei, Hauptkommissar Franz Kreuzer, bestätigte, dass die Wohnung in der Bahnhofstraße am Mittwoch gegen 18 Uhr geöffnet worden war und der Tote dort offensichtlich schon seit einigen Tagen lag. Die Polizei war wegen der festgestellten Geruchsentwicklung alarmiert worden. Nach Kreuzers Informationen gibt es keinen Anhaltspunkt für eine Straftat, es sei jedoch eine Obduktion angeregt worden. Wie üblich bei ungeklärten Todesfällen habe die Kriminalpolizei Fürstenfeldbruck die Ermittlungen übernommen. (lt)

### Ladung verloren – drei Verletzte bei Auffahrunfall

Verlorene Fichtenäste sorgten laut Polizei eben am Mittwochmittag in Geltendorf für einen Unfall, bei dem drei Personen verletzt wurden. Dabei hatte ein Fahrer die Fichtenäste mit einem Pkw-Anhänger transportiert, von dem einer auf die Fahrbahn fiel und dort liegen blieb. Später überrollte ein Pkw den Ast und bremste sein Fahrzeug ab. Hinter ihm folgten zwei weitere Fahrzeuge, wobei das letzte nicht mehr rechtzeitig anhalten konnte und den zweiten Wagen auf das erste Auto schob. Drei Insassen der beiden nachfolgenden Pkw wurden leicht verletzt ins Krankenhaus Landsberg gebracht. Der Sachschaden beträgt rund 10000 Euro.

Der Transporteur der Äste konnte ermittelt werden. Die Äste waren zum Zweck der Vorbereitungen des Maibaumaufstellens transportiert worden. Der Mann hatte den Verlust bemerkt und wollte den Ast bei der zweiten Fahrt wieder mitnehmen. (lt)

### ERESING

#### Kradfahrer wird schwer verletzt

Ein 64-jähriger Autofahrer bog laut Polizei am Dienstag gegen 20.30 Uhr mit seinem Wagen aus der Schwabhauser Straße in die bevorrechtigte Hauptstraße in Eresing ein. Er hielt zunächst an, übersah jedoch beim Losfahren ein von links kommendes Leichtkraftrad. Deswegen 24-jährige Fahrerinnen konnte durch eine Vollbremsung zwar einen Zusammenstoß vermeiden, stürzte jedoch. Dabei verletzte sie sich schwer. Mit Verdacht auf Unterschenkelfraktur und einer Platzwunde am Kopf wurde sie ins Klinikum Landsberg gebracht.

Am Krad entstand ein Schaden von rund 1000 Euro. (lt)

## Religionen im Dialog

**St. Ottilien** Von 3. bis 9. Mai treffen sich 60 Vertreter verschiedener Religionen im Exerzitienhaus der Erzabtei St. Ottilien, um sich über das Thema „Memory and Hope“ auszutauschen. Laut Pressemitteilung hat das in Jerusalem tätige Institut von Rabbiner Alon Goshen-Gottstein Elijah Interfaith eingeladen. Es werden Vertreter der jüdischen Tradition erwartet, des Islams aus Indien, Sikhs aus Indien, Imams aus Großbritannien, orthodoxe Christen aus dem Heiligen Land und andere. Die Tagung findet alle drei Jahre statt. Die vorherigen Treffen waren 2004 in Taiwan, 2008 in Haifa/Israel und 2011 in Oxford. Seit 2004 ist Bruder Josef Götz als Vertreter der Benediktiner bei den Tagungen dabei. Der Dialog der Religionen sei im Zeitalter der Globalisierung eine wichtige Komponente, um die friedliche Begegnung der Kulturen und Religionen zu fördern.

Im Internet  
www.elijah-interfaith.org